

Anfragen zum Plenum in der 19. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Klaus Adelt
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, auf welche Höhe belaufen sich die Kosten, die im Zuge des Festaktes „10 Jahre ausgeglichener Staatshaushalt in Bayern“ entstanden sind (falls möglich bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Positionen)?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Nachdem der Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner, ein Schreiben an die Landratsämter gerichtet hat mit dem Hinweis, dass der Einsatz von Nachtzielgeräten behördlich beauftragt werden könne und bei den Landratsämtern Unsicherheit über die genaue Rechtslage über diese Beauftragung herrscht, frage ich die Staatsregierung, ob sie über diese Rechtsunsicherheit Bescheid weiß, welche Schritte sie noch unternimmt, um den Behörden vor Ort mehr Rechtssicherheit zu geben und wie das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr diese behördliche Beauftragung beurteilt?

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, kann der geplante Pflegering, bei dem die Pflegekräfte nicht verpflichtend Mitglied sind, dagegen jedoch die Verbände Mitglied sein sollen, und dieser sogar staatlich finanziert werden soll, überhaupt Mitglied der zukünftigen Bundespflegekammer sein, so wie es der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann, im Rahmen des Deutschen Pflorgetags am 11. März 2016 in Aussicht gestellt hatte?

Margarete Bause
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird der jährliche Integrationsbericht (hierunter ist nicht der Arbeitsbericht des Integrationsbeauftragten zu verstehen) aufgrund des Landtagsbeschlusses auf Drs. 17/7430 zum Antrag auf Drs. 17/5939 dem Landtag vorgelegt?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass zwischen der Staatsregierung und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Ausbau der Bundesstraße (B) 173 von Zettlitz bis nach Oberlangenstadt (im Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans ist nur der Ausbau von Lichtenfels (A 73) bis Zettlitz (B 289) als Vordringlicher Bedarf eingestuft) festgelegt wurde, wird die B 173 über Zettlitz hinaus bis nach Oberlangenstadt vierspurig ausgebaut und wenn ja, auf welcher Grundlage basiert dieser Ausbau?

Florian von Brunn
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Mitglieder der Staatsregierung haben den Jagdschein, welche Mitglieder der Staatsregierung sind Mitglieder des Bayerischen Jagdverband (BJV), und welche Mitglieder der Staatsregierung haben über den BJV zu besonderen Konditionen (z.B. niedrigeren Kosten als üblich, verkürzte Ausbildungszeit, vereinfachtes Verfahren) den Jagdschein erworben?

Kerstin Celina
(GRU)

Nachdem im Jahr 2014 beschlossen wurde, einen eigenen Gesetzentwurf zu einem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz zur Verabschiedung noch in dieser Legislaturperiode zu erarbeiten – Vorarbeiten in Form eines Referentenentwurfes aus dem Jahr 2011 und in Form eines Gesetzesentwurfs der Fraktion BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN aus dem Jahr 2014 waren bis dahin bereits vorhanden –, frage ich die Staatsregierung, wie nun der konkrete Zeitplan bis zur Einbringung eines Gesetzesentwurfs durch die Staatsregierung aussieht, was seit der Beendigung des einjährigen Dialogprozesses mit den Verbänden und Behörden sowie Betroffenen am 15. Dezember 2015 inzwischen genau passiert ist und ob es geplant ist, einen Gesetzesentwurf einzureichen, der auch bundespolitische Regelungen tangiert?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist die durchschnittliche Verkehrsbelastung in Mömlingen (Lkr. Miltenberg) derzeit und im Jahr 2030, wie groß ist der Anteil des Schwerverkehrs und wie groß ist derzeit der innerörtliche Ziel- und Quellverkehr?

Martina Fehlner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Förderprogramme gibt es im Bereich der Schulverpflegung (bitte aufgeschlüsselt nach landesweit sowie – falls bekannt – bundes- und europaweit) bzw. der Ernährung an Schulen, wie ist die Förderung von Schulküchen im Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Bayern geregelt und wie hoch ist diesbezüglich die Fördersumme, die vom Freistaat Bayern in den letzten Jahren an die Kommunen bzw. private Schulträger ausgezahlt wurde?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ob das Kultusministerielle Schreiben (KMS) vom 23. Februar 2016 (Nr. IV.8-BO4207-6a.18794) an die Ganztagskoordinatoren an den Regierungen und an die Dienststellen der Ministerialbeauftragten (MB) eine Verpflichtung vorsieht, dass Schülerinnen und Schüler, die ein offenes oder gebundenes Ganztagsangebot an der Schule wahrnehmen, in der Mittagspause das Schulgelände grundsätzlich nicht mehr verlassen dürfen und im Regelfall am Mittagessen teilnehmen müssen (bitte auch die möglichen Ausnahmen für eine Nichtteilnahme am Mittagessen angeben), ob vielfach praktizierte eigenverantwortliche Regelungen an zumeist ländlichen Schulen, wonach Schülerinnen und Schüler bei Einverständnis der Erziehungsberechtigten das Schulgelände in der Mittagspause für ein Essen außerhalb der Schule verlassen dürfen und hierbei bei Wahl des kürzesten Weges von und zur Schule auch gesetzlich unfallversichert sind, grundsätzlich nicht mehr möglich sind (bitte differenziert auf Schülerinnen und Schüler der Halbtagschule sowie der offenen

und gebundenen Ganztagschule eingehen), und wie begründet die Staatsregierung die im oben genannten KMS genannten Regelungen zur tagsüber verordneten Anwesenheitspflicht in der Schule für Schülerinnen und Schüler im offenen und gebundenen Ganztagsangebot?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler (prozentual und absolut) haben sich in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 für die Mittelstufe Plus angemeldet (bitte jeweils getrennt nach Pilotschulen), wie viele G8- und G9-Klassen werden somit an den betreffenden Schulen vorgehalten und wird die verlängerte Mittelstufe überproportional von Schulen im ländlichen Raum angenommen?

Ulrike Gote
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, auf welchen finanziellen Betrag beliefen sich die Mietausgaben für das Gebäude des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat in der Bankgasse 9 in Nürnberg im Jahr 2015 (pro m² und Jahr seit Beginn), auf welchen Betrag die entsprechenden Mietnebenkosten und wie hoch waren im Jahr 2015 insgesamt die Reisekosten der zwischen den Dienstsitzen München und Nürnberg pendelnden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Martin Güll
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Anmeldequoten für die Mittelstufe Plus an den 47 Gymnasien in Bayern, die am Pilotversuch Mittelstufe Plus teilnehmen (bitte für jedes teilnehmende Gymnasium getrennt ausweisen)?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Anzahl der zur Schleierfahndung eingesetzten Polizeikräfte sowie deren Gesamteinsatzstunden in den letzten zwölf Monaten entwickelt (bitte monatsweise aufschlüsseln)?

Johann Häusler
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Mittel flossen in den Jahren 2014 und 2015 in die jeweiligen Förderprogramme, mit denen in Bayern die Bestandssanierung von leerstehenden, innerörtlichen Gebäuden im ländlichen Raum gefördert werden (bitte einzeln aufgelistet), wie viel zusätzlicher Wohnraum konnte dadurch geschaffen werden und welches Potential zusätzlichen Wohnraums sieht die Staatsregierung durch Bestandssanierungen leerstehender Gebäude im ländlichen Raum?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sind seit Jahresbeginn bis 30. April 2016 nach Schwaben gekommen (bitte aufgelistet nach Orten – Landkreisen und kreisfreien Städten), wie viele freie Plätze für Asylbewerberinnen und -bewerber gibt es noch in Schwaben (bitte auflisten nach Orten) und wie hoch sind die Kosten für diese frei stehenden Häuser bzw. Plätze (bitte auflisten nach Orten in Schwaben)?

Erwin Huber
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, plant die Staatliche Forstverwaltung zur Erkundung der Anfälligkeit bayerischer Wälder durch den Borkenkäfer auch Drohnen einzusetzen oder ist es privaten Waldbesitzern zu empfehlen, ggf. unter welchen Bedingungen?

- Christine Kamm**
(GRU)
- In Bezugnahme auf die Beschlüsse 17/6483 und 17/5189 frage ich die Staatsregierung, wann die gemeinsame Überprüfung eines Staatsvertrages mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Bayern e.V. abgeschlossen sein wird und warum sich die Realisierung eines möglichen Staatsvertrages mit dem Landesverband Bayern der Sinti und Roma verzögert?
- Annette Karl**
(SPD)
- Ich frage die Staatsregierung, welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind an den von der Bayerischen Polizei genutzten Gebäuden in der Stadt Weiden und den Landkreisen Neustadt und Tirschenreuth derzeit ausgeschrieben, in der Vorbereitung der Ausschreibung oder in der Planung bis Ende 2018?
- Günther Knoblauch**
(SPD)
- Ich frage die Staatsregierung, inwiefern stellt die Chipkarte für Asylbewerberinnen und -bewerber, die das Landratsamt Erding für alle im Landkreisgebiet lebenden Asylbewerberinnen und -bewerber ausgegeben hat, eine Geldleistung im Sinne des Asylbewerberleistungsgesetzes dar, wie bewertet die Staatsregierung die Erhebung von Gebühren für Bargeldabhebungen mit der Chipkarte auch an Bankautomaten, die von deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern nicht entrichtet werden müssen und damit den Betrag für das Existenzminimum von Asylbewerberinnen und -bewerbern schmälern, und nach welchen Maßstäben muss in den Augen der Staatsregierung die Höhe des im Monat zur Verfügung stehenden Bargeldbetrags für alle Asylbewerberinnen und -bewerber bestimmt werden, um allen Asylbewerberinnen und -bewerber die Deckung der nötigen Ausgaben für den täglichen Bedarf zu gewährleisten?
- Nikolaus Kraus**
(FREIE WÄHLER)
- Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist aktuell der Fördersatz in der investiven Förderung für die Neuanschaffung von Gerätschaften für die Imkerei, wie hoch sind die Mindestinvestitionssummen und ist vorgesehen, Fördersatz und Mindestinvestitionssummen für die kommenden Jahre zu verändern?
- Ulrich Leiner**
(GRU)
- Ich frage die Staatsregierung, ist in Bayern für Bio-Grünlandbetriebe ein Grünlandumbruch möglich, wenn ja, unter welchen Bedingungen und ist dann anschließend Bio-Gartenbau möglich?
- Andreas Lotte**
(SPD)
- Ich frage die Staatsregierung, kann ein Träger der Sozialarbeit eine Vereinbarung zum Versicherungsschutz für die Mitarbeiter aus ehrenamtlichen Vereinen mit diesen Vereinen pauschal abschließen (die Alternative ist, dass dies für jeden Mitarbeiter einzeln erfolgen muss), welche Unterstützungsleistungen bietet der Freistaat Bayern zur Versicherung für ehrenamtliche Vereine bzw. deren einzelne Mitarbeiter an und welche rechtsverbindlichen Ansprechpartner gibt es zur Beratung der Vereine in dieser Hinsicht?
- Peter Meyer**
(FREIE WÄHLER)
- Ich frage die Staatsregierung, wie waren die Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an der Mittelstufe Plus zum kommenden Schuljahr 2016/2017 an den 47 teilnehmenden Gymnasien (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk

und für jedes Gymnasium in Anzahl der Klassen, die im kommenden Schuljahr für das achtjährige Gymnasium bzw. die Mittelstufe Plus gebildet werden und mit Angabe der absoluten bzw. prozentualen Zahl an Schülerinnen und Schülern im achtjährigen Gymnasium bzw. der Mittelstufe Plus, gab es Pilot-Gymnasien die Probleme bei der Bildung der regulären Klassen im achtjährigen Gymnasium hatten (bitte unter Angabe der entsprechenden Gymnasien) und bis zu welchem Zeitpunkt werden gemäß des vom Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, öffentlich genannten „Fahrplans“ zwischen Staatsregierung und Regierungsfraktion (siehe Pressemitteilung Nr. 160 des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 2. Mai 2016) die Ergebnisse der Pilotphase der Staatsregierung und dem Landtag vorliegen (bitte unter Angabe der exakten Termine des „Fahrplans“)?

Jürgen Mistol
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe erhielt die GBW-Gruppe in den jeweils letzten drei Jahren Finanzmittel aus der staatlichen Wohnraumförderung in Bayern, wie viele geförderte Wohnungen sind damit entstanden und wie viele Wohnungen aus dem GBW-Bestand sind im gleichen Zeitraum aus der Bindung gefallen?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Programme der ersten und zweiten Säule wurden bisher nicht bzw. nicht vollständig (Beantwortung im Mehrfachantrag 2015, inklusive Darstellung des jeweils bereits durchschnittlich ausbezahlten prozentualen Anteils der Programme) an die bayerischen Landwirtinnen und Landwirte ausbezahlt, wie werden diese Verzögerungen bei der Auszahlung der jeweiligen Programme begründet und wann können die landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern, deren finanzielle Lage oftmals durch die Krisen an den Agrarmärkten ohnehin schon angespannt ist, mit der Auszahlung der Gelder rechnen?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der für das Jahr 2016 zur Verfügung stehenden Mittel für die Dorferneuerung in Niederbayern sind verplant (bitte auch Nennung der Maßnahmen), für welche noch nicht bedienten, aber bereits beantragten Dorferneuerungsmaßnahmen sind schon im Vorgriff auf das Jahr 2017 Bewilligungen erfolgt und für welche beantragten oder sonst gewünschten Dorferneuerungsmaßnahmen stehen derzeit keine Mittel zur Verfügung?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Projekte aus Bayern wurden im Rahmen des Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) inzwischen gestartet (bitte Projekte einzeln mit genauer Fördersumme auflisten), welche Projekte sind noch vorgesehen und wie wird das Programm grundsätzlich beurteilt?

Verena Osgyan
(GRU)

Vor dem Hintergrund der Planungen, auf dem Gelände der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof ein Wohnheim zu errichten, frage ich die Staatsregierung, wie sich die Pläne für den Bau des Wohnheims (Raumkonzept, Kostenschätzung, Zeitplan etc.) genau darstellen, ob nach aktuellem

Stand weitere Baumaßnahmen auf dem Gelände geplant sind (Pläne ggf. detailliert darlegen) und inwiefern die Stadt Hof und die Hofer Bevölkerung in die jeweiligen Planungen einbezogen werden?

Kathi Petersen
(SPD)

Vor dem Hintergrund des angekündigten Stellenabbaus bei Siemens in Bad Neustadt frage ich die Staatsregierung, wie sie das vor Ort von der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner und der Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration Emilia Müller versprochene Engagement für den Erhalt der Arbeitsplätze in die Tat umsetzt, welche negativen Konsequenzen sie ggf. durch das beabsichtigte Joint Venture mit dem französischen Automobilzulieferer Valeo befürchtet und ob das TechnologieTransferZentrum-Elektromobilität (TTZ-EMO) die erforderlichen jährlichen 750.000 Euro erhalten wird, damit nicht noch mehr Arbeitsplätze in der Region verloren gehen?

Doris Rauscher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Überlegungen gibt es derzeit vonseiten der Staatsregierung, eine Novellierung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) aufzulegen, welche Verbesserungsvorschläge werden derzeit im Einzelnen im Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der BayKiBiG-Kommission diskutiert und welche Zeitschiene ist für die zeitnahe Umsetzung angedacht?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wieso will sie in ihrem geplanten Integrationsgesetz den Zugang zu Schwimmbädern oder Bibliotheken bei „nicht freizügigkeitsberechtigten Ausländern“ von einer vorherigen Belehrung über die geltenden Vorschriften abhängig machen, wieso unterscheidet die Staatsregierung diesbezüglich zwischen freizügigkeitsberechtigten und nicht freizügigkeitsberechtigten Ausländern, wird dies zu einer rassistischen Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft führen, in dem Sinne, als dass für ausländisch aussehende Menschen bei der Nutzung kommunaler Einrichtungen Sonderregeln gelten?

Georg Rosenthal
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung wie viel Mietraum in Quadratmetern in den vergangenen zehn Jahren im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Unterfranken, insbesondere in der kreisfreien Stadt Würzburg sowie im Landkreis Main-Spessart entstanden ist (bitte jeweils mit Auflistung nach Jahren)?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Nachdem bei der Förderung der Sanierung von Schulschwimmbädern der Kostenrichtwert seit 1. Januar 2015 für eine Schwimmhalle (Einzelübungsstätte 17m x 10 m) 1.992.100 Mio. Euro beträgt, frage ich die Staatsregierung, wie wurde dieser Kostenrichtwert ermittelt und wie setzt sich dieser Kostenrichtwert (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Gewerken unter Angabe des Gewerks und des jeweiligen Betrages sowie der Kostenkennwerte und des Bezugsjahrs, des zugrunde gelegten Indexes und der Bezugseinheit) zusammen und welche Flächen werden nach Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) i.V.m. Ziff. 8.2.1.3

der Richtlinie über die Zuweisungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen im kommunalen Finanzausgleich (Zuweisungsrichtlinie – FAZR) gefördert?

Franz Schindler
(SPD)

Da seit der Ankündigung, dass im Zuge der sog. Heimatstrategie ein Landesjugendamt Nord mit zwanzig Beschäftigten in Schwandorf angesiedelt werden soll, mittlerweile über ein Jahr vergangen ist, frage ich die Staatsregierung, wie weit die Umsetzung des Vorhabens bislang gediehen ist, insbesondere, ob zwischenzeitlich geklärt ist, wo die Behörde in Schwandorf untergebracht werden soll und wann sie den Dienstbetrieb in Schwandorf aufnehmen wird?

Gabi Schmidt
(FREIE WÄHLER)

Vor dem Hintergrund von Medienberichten, dass die bayerischen Regierungsbezirke zunehmend Leistungen rund um Flüchtlingsunterkünfte an private Unternehmen vergeben, frage ich die Staatsregierung, bei welchen Standorten und Einrichtungen geplant ist, Leistungen zukünftig an private Unternehmen zu vergeben, wie sichergestellt werden soll, dass durch private Dienstleister eine angemessene Asylsozialarbeit erfolgt und ob tatsächlich Überlegungen stattfinden, die Münchner Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne nach Fürstenfeldbruck zu verlagern?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Besuche und Sitzungen von Parteien, Verbänden und Organisationen gab es bisher im zweiten Dienstsitz des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat in Nürnberg (bitte jeden Besuch bzw. jede Sitzung getrennt mit Datum ausweisen und Partei, Verband oder Organisation angeben), welche Anfragen von Parteien, Verbänden oder Organisationen konnten aus welchen Gründen nicht berücksichtigt werden?

Katharina Schulze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge für den sog. kleinen Waffenschein, den Waffenschein und die Waffenbesitzkarte sind seit 1. Januar 2016 bis 30. April 2016 in Bayern (bitte alle drei Arten jeweils unter tabellarischer Auflistung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde) ausgestellt worden?

Kathrin Sonnenholzner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Sitzungen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a des Fünften Sozialgesetzbuches (SGB V) zu welchen Themen und mit welchen Ergebnissen bzw. Empfehlungen haben seit der Konstituierung am 1. Dezember 2015 stattgefunden?

Claudia Stamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren die Provisionszahlungen an die Bezirksstellen für die Produkte der Staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern (bitte einzeln aufschlüsseln seit 2006) und wie hoch ist die umsatzbezogene Provision für Bezirks- und Annahmestellen (in Prozent, bitte aufschlüsseln nach den Produkten der Staatlichen Lotterieverwaltung in Bayern)?

Rosi Steinberger
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten zum Lärmschutz gibt es an bestehenden Bahnstrecken in Bayern und was unternimmt die Staatsregierung zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen?

Florian Streibl
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr Erkenntnisse vor, welche bislang geplanten, aber noch nicht realisierten Unterkünfte für Flüchtlinge in Oberbayern (Nennung des einzelnen Objekts nach Ort, geplanter Zahl an Unterkunftsplätzen) aufgrund der aktuellen Entwicklungen vorerst nicht mehr umgesetzt werden sollen (einschließlich der bislang dafür entstandenen Planungskosten bei den Kommunen, der Regierung von Oberbayern bzw. den Eigentümern der Objekte)?

Dr. Simone Strohmayer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr Erkenntnisse darüber vor, wie oft die Note Mangelhaft oder Ungenügend im Fach Mathematik Mitauslöser oder Auslöser für die Pflichtwiederholung einer Jahrgangsstufe in Realschulen und Gymnasien in Bayern war?

Martin Stümpfig
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Projekte hat sie im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bundesverkehrswegeplan 2030 beim Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur nachgereicht, ist die höhere Einstufung des sechsspürigen Ausbaus der A 6 zwischen den Anschlussstellen Schwabach und dem Autobahnkreuz Feuchtwangen-Crailsheim enthalten, falls dieser Autobahnabschnitt nicht Teil der „bayerischen Durchsetzungsliste“ vom 25. April 2016 oder späteren Datums ist, welche Gründe gab es für die Nicht-Priorisierung?

Angelika Weikert
(SPD)

Bezugnehmend auf den Beschluss des Ministerrats vom 26. April 2016, bei der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern künftig verstärkt auf größere Gemeinschaftsunterkünfte an Stelle von dezentralen Unterkünften zu setzen, frage ich die Staatsregierung, welche konkreten Anweisungen und Vorgaben an die Regierungen und Kommunen zur Umsetzung dieses Kabinettsbeschlusses gegeben wurden, auf welche Weise das Interesse vieler Kommunen, die eine dezentrale Unterbringung bevorzugen, in die Beschlussfassung einbezogen wurde und in welcher Weise bereits erbrachte Integrationsleistungen wie laufende Betriebspraktika oder Sprachkurse bei der Verlegung von Asylbewerberinnen und -bewerbern aus dezentralen Unterkünften in Gemeinschaftsunterkünfte in anderen Kommunen berücksichtigt werden?

Dr. Paul Wengert
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist es zutreffend, dass zwischenzeitlich die Hälfte der staatlichen Gebäude in Bayern barrierefrei zugänglich gemacht wurden?

Jutta Widmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war die Zahl der rumänischen Hartz IV-Leistungsempfänger in der Stadt Landshut im Jahr 2015, inwiefern ist diese Zahl seit Erlangung der vollen Freizügigkeit von Rumänien als EU-Mitgliedstaat angestiegen und trifft es zu, dass die Stadt Landshut bundesweit Spitzenreiter bei der Hartz IV-Quote für rumänische Leistungsempfänger ist?

Margit Wild
(SPD)

Da die Staatsregierung in der Antwort auf meine Anfrage zum Plenum am 20. April 2016 (Drs. 17/11109) ausführte, dass bezogen auf den Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) eine Untergliederung der gesamten Kosten einer Baumaßnahme in

Leistungen für Barrierefreiheit oder für andere Zwecke förderrechtlich nicht erforderlich sei und daher auch nicht vorgenommen werde, frage ich die Staatsregierung, wie dann von ihrer Seite sichergestellt wird, dass die vom Haushaltsgesetzgeber für Zwecke der Barrierefreiheit beschlossenen Mittel ihrem Verwendungszweck zugeführt werden und in der Haushaltsrechnung die Ist-Zahlen gegenüber dem Soll von 11 Mio. Euro vorgelegt werden können?

Herbert Woerlein
(SPD)

Nachdem aus der Antwort auf die Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Gisela Sengl auf Drs. 17/10218 hervorgeht, dass im Jahr 2015 in Bayern gesamt 85,5 Prozent, in Schwaben sogar 95,5 Prozent der beantragten ökologischen Vorrangflächen auf die beiden Bereiche „Zwischenfrüchte und Grasuntersaaten“ sowie „stickstoffbindende Pflanzen“ entfielen, deren Wirksamkeit bezüglich des Erhalts der Biodiversität von der Staatsregierung als gering eingeschätzt wird, frage ich die Staatsregierung, mit welchen Maßnahmen dieser Entwicklung bezüglich des Erreichens der bayerischen Biodiversitätsziele entgegengewirkt werden kann, welche Maßnahmen notwendig wären, um eine tatsächliche Vergrößerung und damit Neuschaffung biodiversitätswirksamer Flächen in der Agrarlandschaft zu bekommen, und welche Instrumente einer flächendeckenden Beratung für Landwirte speziell in Hinblick auf die Förderung der Biodiversität zur Verfügung stehen?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wurden im Rahmen der Errichtung des Flutpolders Weidachwiesen bei Immenstadt Ausgleichsmaßnahmen nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompVO) geleistet und wenn ja, in welcher Form?